

#### **4. Fortsetzung des Baumlehrpfades in Ilvesheim Nord; Beschluss.**

##### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.04.2013 wurde dem Antrag der SPD-Fraktion auf Fortsetzung des Baumlehrpfades mehrheitlich zugestimmt (2 Enthaltungen). Ziel des Antrages war es, den bestehenden Baumlehrpfad in nordöstliche Richtung fortzusetzen und die Maßnahme durch Spenden aus der Bürgerschaft (200,-- € je Baum) zu unterstützen. Die Organisation für das Einholen der Spenden für die Bäume und die entsprechenden Informationsschilder übernimmt der SPD-Ortsverein.

Die Verwaltung hat aufgrund des Antrages mehrere Vororttermine mit Herrn Dipl. Biologe Rausch durchgeführt und mögliche Varianten der Fortführung erörtert. Dabei wurde festgestellt, dass sich nördlich bereits eine Baumreihe anschließt und hier eine Ergänzung entlang der Betriebswege weniger sinnvoll ist, zumal dort die Eigentumsverhältnisse ungünstig sind, da sich diese Fläche in Privatbesitz befindet. Daher wurde zunächst die östlich angrenzende Fläche geprüft. Hier zeigen sich verschiedene Varianten auf, wie der Bestand sinnvoll ergänzt werden kann. Herr Dipl. Biologe Rausch bietet mit seinen Entwürfen alternativ auch die Möglichkeit von Erlebnisflächen an, so dass dort beispielsweise auch für Schulklassen die Möglichkeit besteht, Unterricht im Freien abzuhalten.

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 04.12.2013 wurden die Entwürfe durch Herrn Dipl. Biologe Rausch vorgestellt. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses haben sich einstimmig für eine Variante ausgesprochen. Zur Verfügung stehen hierfür die seither als Ackerland genutzten Flurstücke östlich des bestehenden Lehrpfades (Gesamtfläche ca. 0,5 ha).

Die Erweiterungsfläche wird durch einen befestigten Wirtschaftsweg im Norden und einen „Trampelpfad“ im Süden begrenzt bzw. erschlossen und von einer 20kV-Freileitung diagonal überquert, in deren unmittelbarem Umfeld keine größeren Bäume gepflanzt werden dürfen.

Bestandssituation:



Da im Bestand des bereits angelegten Baumlehrpfades nahezu alle standortheimischen Bäume vertreten sind, werden auf der Erweiterungsfläche zu gut wie keine neuen Arten hinzukommen.

Die Erweiterungsfläche bietet den Platz, neben dem Baumlehrpfad weitere interessante Aspekte zu bieten. Denkbar wäre beispielsweise:

- Pflanzen von heimischen Sträuchern als Ergänzung der Hecke zum Brunnenfeld
- Einrichten von „Erlebnisflächen“ für Kinder (Klettergerüst, Schwebebalken etc. aus Robinienholz)
- Naturpädagogische Arbeit mit Kindergärten und Schule – „Grünes Klassenzimmer“ (Bau eines Insektenhotels, Nistkästen etc.)
- Weg als Grasweg anlegen, nicht befestigen.

In der ausgewählten Variante werden mehrere Bäume der gleichen Arten in Gruppen gepflanzt, so dass der Platzverlust durch die Freileitung kompensiert

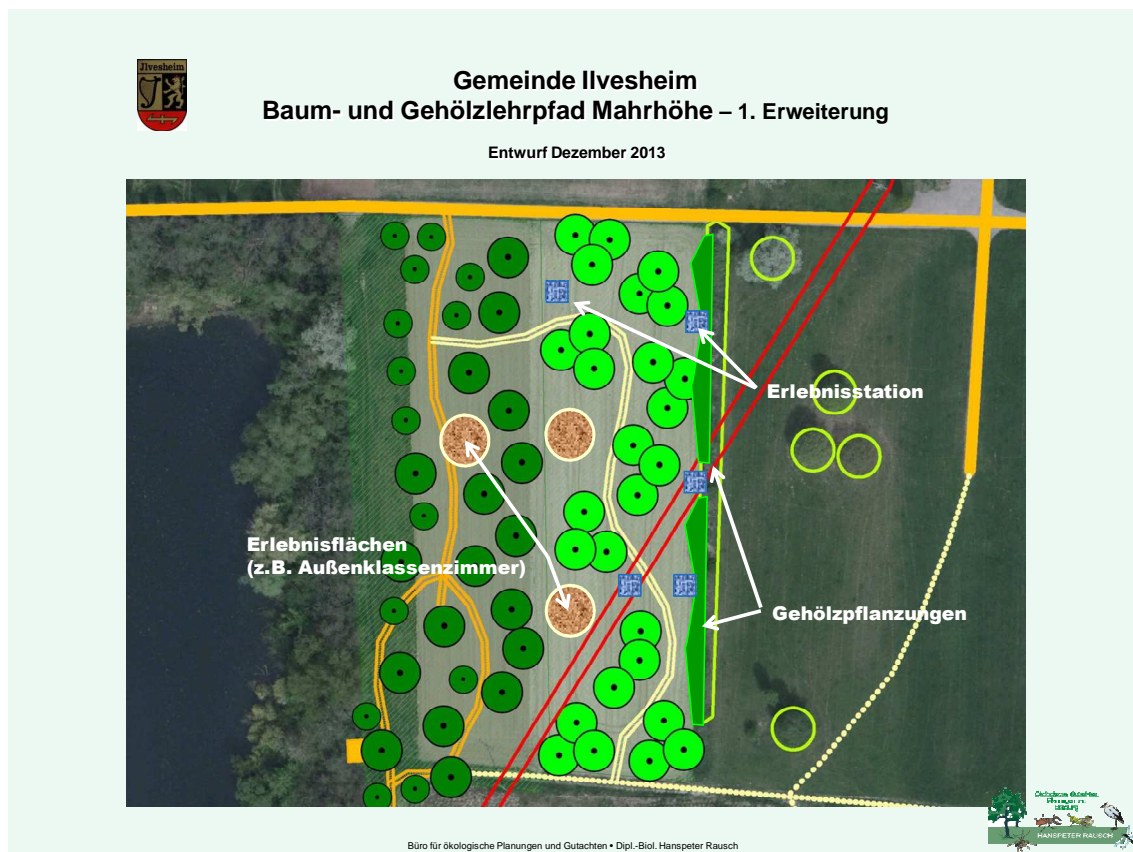
wird. So könnten ca. 30 (max. 35) großwüchsige Bäume gepflanzt werden.

Der Schwerpunkt läge auf folgenden Arten:

- Acer campestre (Feld-Ahorn)
- Acer platanoides (Spitz-Ahorn)
- Carpinus betulus (Hainbuche)
- Fagus sylvatica (Rotbuche)
- Prunus avium (Vogel-Kirsche)
- Prunus padus (Traubenkirsche)
- Quercus petraea (Trauben-Eiche)
- Quercus robur (Stiel-Eiche)
- Sorbus aria (Mehlbeere)
- Tilia cordata (Winter-Linde)
- Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)

Für den nächsten Haushalt sind für diese Maßnahme Kosten in Höhe von maximal 10.000,- € angemeldet, wobei davon auszugehen ist, dass sich ein Großteil der Kosten aus der Eigenleistung des Bauhofs zusammensetzt.

Die Variante ist nachfolgend nochmals auf dem Planauszug dargestellt:



Aufgrund o.a. Sachverhaltes ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

Dem Entwurf zur Erweiterung des Baumlehrpfades in Ilvesheim Nord wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt über Spenden sowie über Haushaltsmittel. Für den nächsten Haushalt werden hierfür inklusive der Eigenleistung Bauhof maximal 10.000,-- € angemeldet.

Th